

Vortrag mit Diskussion

Über die Militarisierung des Cyberspace – Herausforderungen und Möglichkeiten einer friedlichen Entwicklung

Thomas Reinhold, Informatiker und Psychologe

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Montag, 22. 1. 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Chemie/Physik, OH4a, CP-E0-139

Spätestens seit Stuxnet und den Enthüllungen Edward Snowdens ist der Begriff des Cyberwar in aller Munde und hat seinen Teil zur wachsenden Sorge vor kriegesischen Auseinandersetzungen im und über das Internet beigetragen. Doch wie realistisch ist ein Krieg im Cyberspace? Welche Bedrohungen ergeben sich für hoch technisierte Gesellschaften? Lassen sich Gefährdungen einerseits und das Zerstörungspotential von "Cyberwaffen" andererseits überhaupt zielführend einschätzen?

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Militarisierung soll sich der Vortrag der Frage widmen, wie sich Staaten auf die Bedrohungen im Cyberspace vorbereiten, mit welchen Mitteln sie im Einzelnen ihre sicherheits- und außenpolitischen Ziele und Interessen verfolgen und im welchem Umfang auch offensive Planungen in Betracht gezogen werden. Dem gegenüber soll mit der kritischen Perspektive der naturwissenschaftlichen Friedensforschung hinterfragt werden, welche Konsequenzen und Gefahren sich aus dieser Entwicklung für die internationale Sicherheit ergeben. Welche Möglichkeiten einer Förderung der friedlichen Entwicklung bestehen für die Domäne Cyberspace, und wie lassen sich mühsam erarbeitete politische und praktische Maßnahmen der Rüstungskontrolle, der Nicht-Verbreitung und der Verifikation auf diese Herausforderungen anwenden?



Thomas Reinhold (cyber-peace.org) hat Informatik und Psychologie studiert und arbeitet seit mehreren Jahren als Wissenschaftler am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg. Neben den technischen Themen von IT-Sicherheit, Computernetzwerken, deren Verwundbarkeit sowie angemessener Sicherheitskonzepte beschäftigt er sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen von Technologie. In diesem Kontext stehen Cybersecurity, die Bedrohungen im Cyberspace und die Gefahren des Cyberwar im Mittelpunkt seines wissenschaftlichen Interesses.